



Foto: Rainer Cordes

## Kormorane trocknen ihr Gefieder an der Außenalster

### *Auf einen Blick*

	<i>Seite</i>		<i>Seite</i>
Termin-Vorschau .....	2	Leserbrief .....	6
Vorwort .....	3	Einladung Komödie „Weiße Turnschuhe“ .....	7
Alsterdorf Aktuell .....	4	Veranstaltungen in Alsterdorf .....	8
Impressum .....	4	Abenteuer Elbphilharmonie im Rollstuhl .....	9
Benefizkonzert „Mit Musik gegen Gewalt“ .....	4	Een Lütten Stremel Platt .....	10

Redaktionsschluss für die Juni/Juli-Ausgabe: **10. Mai 2024**

## Terminvorschau 2024

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



### Mitgliedertreffen

Mittwoch, 12. Juni 2024, 17.30 Uhr in der Haspa,  
Alsterdorfer Straße 261

#### „Der Gaza-Konflikt“

Was sind die Ursachen? Wie ist er verlaufen? Wer sind die Palästinenser?  
Wer ist die Hamas? Welche geopolitischen Verwicklungen sind mit dem Konflikt verbunden? Gibt es Lösungsmöglichkeiten? – Auf diese Fragen sollen Antworten gegeben werden.  
Referent: Unser Mitglied Dr. Arnold Svensson. Gäste willkommen.



### Besondere ABV-Veranstaltungen

Donnerstag, 23. Mai 2024, ab 11.30 Uhr

Spargelesen in Hamfelde

**Wir haben noch Platz!**

Hinweis siehe Seite 3

Donnerstag, 30. Mai 2024, 19.30 Uhr

Komödie Winterhuder Fährhaus, Vorpremiere

„Weiße Turnschuhe“ mit Jochen Busse u. a.

Einzelheiten siehe Seite 7

### Aktivitäten

*Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein*

### ABV-Geburtstage Mai

01. 05. Ralf Lindenberg

08. 05. Erika Lauber

09. 05. Jutta Drehkopf

21. 05. Michael Wagner

24. 05. Gudrun Buthe

26. 05. Catherine Urban

26. 05. Karin Helbing

28. 05. Heidi Petersen

28. 05. Hartwig Stelter

31. 05. Bärbel Hoffmann

### Der Mai

Ralf Lindenberg

Der junge Mai ist einfach schön.  
Es blüht und grünt auf meinen Pfaden.  
Er lässt mich und meine Seele gehn.  
Warum und was liegt mir so auf dem Magen?

Wie jeder Mensch trag ich meine Pläne.  
Sie verfolgen mich auf Schritt und Tritt.  
Ein Prospekt, verzeiht, dass ich's erwähne,  
Klebt mir im Hirn wie Kitt.

Glasfaser. Schnell. Stabil und zukunftssicher  
Jetzt an meiner Heimadresse.  
Höre jetzt schon das Gekicher  
Meiner Enkel. Sie lesen mir die Messe.

Von dem Keller steigt das Faserglas  
Als Kabel gläsern auf den Höhepunkt  
In eine Dose. Und zufällig landet das  
Im Wohnzimmer, damit es funkt.

Gedanklich ist das ein Fehler,  
Das Kabel muss doch an den Router  
Zwei Zimmer weiter und nicht näher  
Ins Büro, von dort die Daten zum Computer.

An den Receiver für den TV,  
So auch an Telefone und das Handy.  
Ich weiß es leider nicht genau  
Und frage meine Freundin Mandy.

Über den Torbogen mit dem Kabel,  
Dann durch die Wand.  
Von dort, nicht ganz passabel,  
An Fußleisten kabela's sich entlang.

Das geht über Meter bis an die Mauer,  
Da steht noch der große Kleiderschrank  
Ganzseitig, hm, das macht mich sauer.  
Der Schrank muss weg, dem Himmel sei Dank.

Und wenn, dann bohr ich durch die Wand,  
Zieh das Kabel fest und lass nicht lose.  
Nehme nicht nur eine Hand,  
Und schon hab ich vor Ort die Dose.

Doch vor Ort der große Bücherschrank  
Schränkt mich ein, wie meinen Plan.  
Kein Platz ist bis zur Fensterbank.  
Was hab ich mir nur angetan?

Ich bleibe folglich schlicht beim alten  
Telefonanschluss ganz ungeniert.  
In meinem Alter hab ich Zeit wie Falten.  
Der Auftrag wird noch heute annulliert.

Ich fühle mich nun endlich frei.  
Pfingsten kommt, schön ist der Mai.  
Leider geht er schnell vorbei  
Wie alles Schöne. Einerlei!

unter: [www.alsterdorfer-bv.de](http://www.alsterdorfer-bv.de)



## Alsterdorf im Mai, Sonne, Wachstum und Veränderung

Liebe Mitglieder des Alsterdorfer Bürgervereins, liebe Leserin, lieber Leser,

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus“. Mit diesen vertrauten Worten des deutschen Dichters Emanuel Geibel möchten wir den Beginn des Wonnemoments Mai feierlich einläuten, der nicht nur ein Monat des erwachenden Frühlings ist, sondern auch ein Zeitpunkt, um innezuhalten und auf bedeutende Ereignisse zurückzublicken.



In diesem Jahr feiern wir den 75. Geburtstag des deutschen Grundgesetzes, das am 23. Mai 1948 in Kraft trat. Dieses Dokument, das die Grundwerte und -rechte unserer Gesellschaft festlegt, ist ein Meilenstein in unserer Geschichte und ein Symbol für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit sowie für die unantastbare Würde jedes Menschen.

Dieser Geburtstag erinnert und daran, dass wir als Bürgerinnen und Bürger Verantwortung für die Demokratie und die Werte tragen, die unser Zusammenleben prägen. Es liegt an uns allen, diese Werte zu schützen und aktiv zu gestalten, damit auch kommende Generationen in einer freien und gerechten Gesellschaft aufwachsen können.

Aber der Mai ist nicht nur von historischer Bedeutung. Mit Freude nehmen wir die Veränderungen in der Natur wahr. Die Sonne wärmt uns und gibt uns allen Lebensfreude. Die Natur verändert sich und alles wird grün und blüht.

Veränderung sind ein Teil der Natur, unseres Lebens. Auch in unserem Bürgerverein müssen wir uns mit Veränderungen beschäftigen. Wie schon auf der Jahreshauptversammlung am 28. 02.2024 angesprochen, müssen wir die Kosten für den Postversand unserer Zeitung reduzieren. Unsere Alster-Dorfzeitung ist uns wichtig, diese Zeitung gibt es seit April 1992 und in diesem April haben wir die 330. Ausgabe herausgegeben. Die Zeitung soll bleiben, nur den Weg, wie unsere Mitglieder die Zeitung erhalten, wollen wir anpassen. Hier gibt es positive gute Beispiele von den Bürgervereinen in unserer Nachbarschaft.

Wir laden daher zu einer Mitgliederversammlung für den 04.09.2024 in die Haspa Alsterdorf ein. Genauere Informationen mit der Tagesordnung werden wir in der Juli/August-Ausgabe veröffentlichen. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

Unser nächstes Mitgliedertreffen findet am 12. Juni ebenfalls in der Haspa Alsterdorf statt. Näheres entnehmen Sie bitte unserem Hinweis auf Seite 2 dieser Ausgabe.

Wir wollen auch das Redaktionsteam unserer Zeitung und unserer Website verstärken. Haben Sie Zeit und Interesse in einem tollen Team sich mit unserem Stadtteil zu beschäftigen? Sprechen Sie uns im Vorstand an, wir freuen uns auf Sie!



GARTEN  
STADT  
IMMOBILIEN BERATUNG

Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90  
www.gartenstadt-immo.de

In Alsterdorf  
zu Hause

Tina Flechsig  
Frühlingsgarten 47  
22297 Hamburg  
info@gartenstadt-immo.de

Ihre freundliche Apotheke  
in Alsterdorf:

**Hammer**  
Apotheke  
Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299  
22297 Hamburg  
Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74  
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

Bebelallee  
Hindenburgstraße  
Alsterdorfer Straße

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30  
Sa: 8.30-13.00

## Ausfahrt zum Spargelessen –

### Wir haben noch Platz für Kurzentschlossene

Liebe Mitglieder, liebe Gäste, am Donnerstag, 23. Mai 2024, wollen wir zum Spargelessen in das Restaurant „Waldfrieden“ in Hamfelde bei Trittau und zur Besichtigung eines Spargelhofes in Salem bei Ratzeburg fahren.

Wir treffen uns um 11.30 Uhr an der Bushaltestelle vor dem Haus Hindenburgstraße 99.

Busfahrt, Essen und Besichtigung ohne Getränke und sonstigen Verzehr kosten 69,00 € p. P. und Sie können sich noch kurzfristig bis zum 15. Mai 2024 unter Telefon 511 90 61 bei mir anmelden.

Bitte überweisen auf Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE78200505501221121831

Hilde Lüders

Wir wünschen allen einen schönen Mai, mit sonnigen fröhlichen Menschen und schönen Begegnungen hier im Stadtteil.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Corinna Mieth-Gurke und Carsten Redlich

### Konfirmationen in der Martin-Luther-Kirche

Am Sonnabend, 4. Mai 2024 um 10.00 Uhr finden die diesjährigen Konfirmationen in der Martin-Luther-Kirche statt. Konfirmiert werden

Luc Flechsig  
Emilia Ording  
Jonas Max Richter  
Elsa Rothenspieler  
Justus Rudolph  
Daniel Jannik tho Seeth  
Emil Vollmer.

Der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. gratuliert den Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Einsegnung und wünscht ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Quelle: M+M-Gemeindebrief

Red. gs

\*\*\*

### Neues von der U 5

In der Nähe der S-Bahn-Station Rübenkamp wurde unter den S-Bahn-Gleisen in dem Bereich, wo zukünftig der Tunnel der U 5 die Strecke unterqueren wird, eine riesige Betonplatte eingebaut. Sie soll vor allem während des Tunnelbaus eine Gleisverschiebung und ein Absenken der S-Bahn-Gleise verhindern.

Für die zusätzlich über die Sengelmannstraße einzubauenden Brücken sind die Widerlager weitgehend fertiggestellt.

Im zukünftigen Bahnhof Sengelmannstraße ist der nördliche Bahnsteig (Gartenstadtseite) teilweise abgerissen. Nach seiner Erneuerung werden die Gleise der U 1 an diesen Bahnsteig verschwenkt und dann der jetzige Bahnsteig abgerissen und neu aufgebaut.

Nach den vorbereitenden Arbeiten für die Haltestelle City Nord / Stadtpark ist der Bodenaushub für die Haltestelle in vollem Gange. Bereits in drei Jahren soll von hier bis Sengelmannstraße der Probetrieb aufgenommen werden.

Bei den Stationen Barmbek-Nord (an der Fuhlsbüttler Straße) und Bramfeld soll noch in diesem Jahr mit dem Bau in offener Bauweise begonnen werden. Erst wenn diese fertiggestellt sind, kann die Tunnelbohrmaschine ihre Arbeit aufnehmen, so dass die Strecke zwischen Bramfeld und der City Nord nach jetzigen Planungen 2033 in Betrieb gehen kann.

Fortsetzung Seite 12

### Wir begrüßen

Frau  
Vera Hekele

als neues Mitglied im  
ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN  
von 1990 e. V.  
Herzlich willkommen!

### Benefizkonzert:

### „Mit Musik gegen Gewalt“ in der Laeiszhalle Hamburg

Die „Coolen ElbStreicher“ unter der Leitung von Gesa Riedel (Cello) präsentieren zusammen mit den Special Guests Stephanie Hundertmark (Gesang) und Bo Heart (Klavier) ein besonderes musikalisches Erlebnis am 2. Juni in der Hamburger Laeiszhalle.

Erleben Sie eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte mit den „Coolen ElbStreichern“, Hamburgs herausragendem Kinder- und Jugendorchester, das sich längst über die Grenzen der Hansestadt hinaus einen Namen gemacht hat. Die Jugendlichen lernen die Noten auswendig und dirigieren sich auf der Bühne selbst. Sie sind Preisträger des 10. Deutschen Orchesterwettbewerbs und standen bereits mit Stars wie Udo Lindenberg, David Garrett, Carolin Fortenbacher oder Joja Wendt auf der Bühne.

Freuen Sie sich auf ein facettenreiches Konzertprogramm von Bach und Brahms über Metallica und Sting bis Zacharias und Zimmert. Diese vielseitige Mischung verspricht, zu berühren, zu begeistern und zu überraschen.

Stefanie Hundertmark präsentiert ihre groovenden Songs, begleitet von Bo Heart, der vielen durch seine Zusammenarbeit mit Klaus Lage und Vicky Leandros bekannt ist.

Fortsetzung Seite 5

<b>Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.</b> <b>Ehrevorsitzende:</b> Gisela Busold, Tel. 51 91 94 <b>Ehrenvorsitzende:</b> Hilde Lüders, Tel. 511 90 61 <b>1. Vorsitzender:</b> Carsten Redlich, Tel. 64 86 10 86 <b>2. Vorsitzende:</b> Corinna Mieth-Gurke, Tel. 0151 – 41 21 87 67 <b>Schatzmeister:</b> Wolfgang Prott, Tel. 511 99 88 <b>Schriftführerin:</b> Katrin Kraft, Tel. 511 77 06 <b>Beisitzer:</b> Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 <b>Beisitzer:</b> Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34 <b>Beisitzerin:</b> Birgit Hintzer, Tel. 51 24 15 <b>Beisitzerin:</b> Ingeborg Seeler, Mail: i.seeler@freenet.de <b>Redakteur:</b> Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: Mail@G-Schultz.de <b>Herausgeber und Redaktion:</b> Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de	<b>Verlag, Anzeigen und Herstellung:</b> Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de <b>Erscheinungsweise:</b> Monatlich Auflage: 2.000 Stück <b>Distribution:</b> Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. <b>Anzeigen:</b> Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 <b>Verantwortlich für den Inhalt:</b> Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. <b>Konto:</b> Hamburger Sparkasse IBAN: DE78200505501221121831 BIC: HASPDEHHXXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.
---	--

Durch das Programm führt Harriet von Waldenfels (ZDF-Morgenmagazin) und lenkt den Fokus auf das zentrale Motto des Abends: „Mit Musik gegen Gewalt“. Das Benefizkonzert setzt sich dafür ein, Kindern und Jugendlichen im Gazastreifen zu helfen, die unverschuldet zwischen den Fronten von Gewalt stehen.

Alle Künstler spielen ohne Gage! Und dank der „Paula Stiftung“, die die Kosten der Veranstaltung trägt, können alle Einnahmen zu 100 Prozent an UNICEF gehen, die sich für die Kinder und Jugendlichen im Gazastreifen einsetzen und dabei vor allem gegen den Hunger vor Ort kämpfen. Die Hungerkrise und die damit verbundene Mangelernährung fordert ihren Tribut vor allem auch bei der jüngsten Bevölkerung.

Die „Coolen ElbStreicher“ erheben ihre instrumentalen Stimmen, um zu helfen. Die Konzertgäste sind herzlich eingeladen, sich dieser Initiative anzuschließen und durch großzügige Spenden einen direkten Beitrag zur Linderung der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu leisten.



Die „Coolen ElbStreicher“ bei einem Konzert

Foto: Jürgen Hagelstein

### „Mit Musik gegen Gewalt“ Die „Coolen ElbStreicher“ und Special Guests

**Sonntag, 2. Juni 2024, 18:00 Uhr**  
**Laeiszhalle Hamburg, Kleiner Saal.**  
**Karten 15,00 € /erm. 7,50 €) bei allen Vorverkaufsstellen sowie Online-Ticketbuchung:**

**[www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de)**  
**oder Ticket-Hotline Tel. 040 – 35 76 66 66.**

Quelle: Pressemitteilung

Red. gs

## ENGEL & VÖLKERS



**Mai, ist das schön: Mit uns verkaufen Sie kompetent und zuverlässig.**

Engagiert und mit sicherer Verhandlungskompetenz sorgen wir für Ihren reibungslosen Immobilienverkauf und finden zuverlässig die oder den passende\*n Käufer\*in. Sprechen Sie uns an – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

HAMBURG ALSTER

040 47100 50 | [alster@engelvoelkers.com](mailto:alster@engelvoelkers.com) | [engelvoelkers.com/alster](http://engelvoelkers.com/alster) | Eppendorfer Baum 11 | 20249 Hamburg  
Instagram: [engelvoelkers.alster](https://www.instagram.com/engelvoelkers.alster) | Immobilienmakler

## Leserbriefe

*Leserbriefe geben nur die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich Sinn wahrende Kürzungen vor. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutzverordnung werden wir künftig Leserbriefe nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet. Eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.*

Zum Artikel über die Umbenennung der Hindenburgstraße und dem Kommentar in der März-Ausgabe haben wir nachstehenden Leserbrief von unserem Mitglied Klaus Helbing erhalten:

Es ist erfreulich, dass zur Umbenennung der Hindenburgstraße eine Diskussion entstanden ist. Sie sollte weitergeführt und nicht nur den Politikern überlassen werden.

Geschichte ist Wissenschaft, welche versucht, eine Vergangenheit zu rekonstruieren. Es entsteht ein Abbild der Vergangenheit. Die Vergangenheit lässt sich nicht eliminieren, aber das Abbild – also die Geschichte – kann unterschiedlich erklärt, unterschiedlich interpretiert oder auch unvollständig erzählt werden. Gern wird in Auseinandersetzungen anderen Meinungen unterstellt, sie seien „geschichtsvergessen“ oder sie seien der „eigenen Geschichte nicht bewusst“. Solche leeren Phrasen sollten wir hier nicht verwenden.

Zur Frage, wer war von Hindenburg und wie ist seine Leistung einzuschätzen, reicht die Feststellung, dass er den Nationalsozialisten Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt hat (Machtergreifung), nicht aus. Nachfolgend hat er mit der Unterzeichnung der „Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat“ (Ermächtigungsgesetz) den Weg zu einer nationalsozialistischen Diktatur frei gemacht.

Das Ausmaß der verheerenden Folgen kann man kaum beschreiben. Millionen von Menschen wurden verfolgt, gequält und getötet, auf grausame Weise hingemetzelt!

Paul von Hindenburg war einer der Wegbereiter. Dabei spielt es keine Rolle, was im Detail er hätte erkennen können. Eine solche Diskussion lenkt lediglich von seiner Verantwortlichkeit ab und soll sie abmindern.

Es war sicherlich kein Zufall, dass kurz nach der Machtergreifung von Adolf Hitler, im Oktober 1933, ein Kriegerdenkmal für die im 1. Weltkrieg getöteten Soldaten aus Alsterdorf mit einer Heldengedenkfeier eingeweiht wurde. Es war auch sicherlich kein Zufall, dass als Aufstellungsort der Mittelstreifen der Hindenburgstraße gefunden wurde (von Hindenburg führte als Generalfeldmarschall die Oberste Heeresleitung im 1. Weltkrieg).

Paul von Hindenburg war für die Nationalsozialisten ein Held, weil er nicht nur der NSDAP ermöglichte, eine Diktatur zu errichten, sondern auch leugnete, dass das deutsche Militär im 1. Weltkrieg besiegt wurde (Dolchstoßlegende).

Auch für unseren Stadtteil Alsterdorf hatte die nationalsozialistische Diktatur verheerende Folgen. Es wurden Nachbarn verhaftet, getötet, entführt, vergast, verraten und auf scheußlichste Art gequält. Hunderte, wenn nicht gar tausende Alsterdorfer verschwanden und haben diese Zeit nicht überlebt. Alsterdorfer waren Opfer, aber auch Täter!

Für die vielen Opfer gibt es keinen Gedenkstein in Alsterdorf. Die Täter aber konnten sich nach dem verlorenen Krieg weiterhin zum Gedenken der „Helden“ des 1. Weltkrieges und zur Würdigung der nationalsozialistischen Diktatur in der Hindenburgstraße am Kriegerdenkmal treffen. Hier wurde bis Mitte der sechziger Jahre, jeweils am 20. April, dem Geburtstag Adolf Hitlers, ihm die Ehre gezollt. Die Treffen wurden von ehemaligen Wehrmachtssoldaten und der damaligen NPD organisiert. Gefeierte wurde mit militärischen Bannern und völkisch/nationalen Symbolen.

Diese Symbiose aus Heldengedenkstein und Hindenburgstraße zieht bis heute Mitbürger an. Die den Spruch „Hitler und die Nazis Vogelschiss ... erfolgreicher deutscher Geschichte“ folgen und hier weiterhin Hitler und die nationalsozialistische Diktatur ehren.

Es fragt sich, wollen wir weiterhin dem Gedenken an eine Gewaltherrschaft so viel öffentlichen Raum in unserem Stadtteil geben? Sollten wir nicht den Opfern diesen Raum schenken? Sollten wir nicht auch erklären, wer Täter ist?

Dieser Ort, Hindenburgstraße mit dem Kriegerdenkmal, so würde ich mir wünschen, sollte zu einem Platz umgestaltet werden und auf dem deutlich den Zivil- und Kriegsoffern Würde zuteil kommt. Das Ignorieren, das Verschweigen und das Herunterspielen der Zusammenhänge der zeitgeschichtlichen Vorkommnisse, empfinde ich als ein Verhöhnern der vielen Zivil- und Kriegsoffern. Ihnen sollten wir mehr Respekt erweisen.

Ich weiß nicht, was daran „geschichtsvergessen“ sein soll, wo hier Widerhaken im Alltag waren oder „political correctness“ in der Auseinandersetzung sichtbar ist.

*Klaus Helbing*

*Dazu eine Anmerkung der Redaktion auf der nächsten Seite*

## Anmerkung der Redaktion

In einem Punkt muss Herrn Helbing widersprochen werden.

Bereits seit 40 Jahren haben wir ein Denkmal für Opfer des Nationalsozialismus in Alsterdorf. Auf Veranlassung der Leitung der damaligen Alsterdorfer Anstalten schuf der Bildhauer Siegfried Assmann dieses Werk, das an der heutigen Elisabeth-Flügge-Straße steht. Es erinnert an die während der NS-Zeit aus den Alsterdorfer Anstalten deportierten Pfleglinge und wurde am 29. April 1984 enthüllt. Es ist wegen des dort errichteten Neubaus zurzeit abgebaut, wird dort aber wieder aufgestellt.

Über der Darstellung finden wir im Halbkreis einen Psalm-Spruch:

„Wer nach Blutschuld fragt, gedenkt der Elenden und vergisst nicht ihr Schreien. Ps. 58.2“

Unter dem Relief steht: „Den gewaltsam Getöteten 1938 – 1945“.

*Gerhard Schultz*



## Einladung zur Vorpremiere in die Komödie Winterhuder Fährhaus „Weiße Turnschuhe“

von René Heinersdorff

Günter ist mit seinen 75 Jahren kerngesund und hat sein Unternehmen an seinen Sohn übergeben, um das Leben richtig genießen zu können. Eines Tages teilt ihm sein Sohn Kai mit, dass das Familienunternehmen pleite ist. Kais Lösung: Sein Vater soll die Pflegestufe 4 beantragen. Bevor Günter widersprechen kann, steht die Prüferin von der Pflegekasse vor der Tür. Günter nimmt auch diese Herausforderung an, gerät aber an seine Grenzen.

Regie: Urs Schleiff

Mitwirkende: Jochen Busse, Simone Pfennig, Florian Odendahl, Claus Thull-Emden.

**Termin:** Donnerstag, 30. Mai 2024, 19,30 Uhr

**Treffpunkt:** Spätestens 19.00 Uhr im Foyer

**Kosten:** 15,00 € p. P.

**Anmeldung:** Ihre Anmeldung geben Sie bitte zusammen mit dem Geld in einem **zugeklebten Briefumschlag** – **versehen mit dem Stichwort „Komödie“** – **bis zum Dienstag, 14. Mai 2024, in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke)** ab.

*Dr. Hayo Faerber*

---

## Anmeldung für die Winterhuder Komödie

*Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.*

*Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.*

Hiermit melde ich \_\_\_\_\_ Personen an.

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Den Gesamtbetrag von \_\_\_\_\_ EUR habe ich beigelegt.

Hamburg, \_\_\_\_ Mai. 2024

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

### Stadtpark Verein Otto-Wels-Straße 3

Sonntag, 5. Mai 2024, 14.00-15.30 Uhr

#### „Auf der Suche nach dem Aurora-Falter“

Kostenfreie NABU-Führung, Spenden erbeten.

**Treffpunkt:** Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3

**Anmeldung:**

<https://hamburg.nabu.de/spenden-und-mitmac>

\*

Sonntag, 5. Mai 2024, 15-17 Uhr

#### „Literarischer Rundgang“

**Treffpunkt:** Café Sommerterrassen, Südring 44

**Kosten:** 10,00 € p. P.

**Anmeldung:** [rundgang@stadtparkverein.de](mailto:rundgang@stadtparkverein.de)

\*

Dienstag, 7. Mai 2024, 15.00-16.30 Uhr

#### „Spaziergang durch die Evolution“

Kostenfrei, Spenden erbeten.

**Treffpunkt:** Parkeingang Alte Wöhr/Saarlandstraße.

**Anmeldung:** [oekologie@stadtparkverein.de](mailto:oekologie@stadtparkverein.de)

\*

Freitag, 10. Mai 2024, 15-17 Uhr

#### „Skulpturen-Rundgang“

**Treffpunkt:** Trinkhalle an der Wassersäule, Borgweg/  
Ecke Südring

**Kosten:** 10,00 € p. P.

**Anmeldung:** [rundgang@stadtparkverein.de](mailto:rundgang@stadtparkverein.de)

\*

Mittwoch, 15. Mai 2024, 18.30-20.00 Uhr

#### Vortrag:

#### „110 Jahre Hamburger Stadtpark“

**Veranstaltungsort:** Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3

Kostenfrei, Spenden erbeten.

**Anmeldung:** [info@jarrestadt-archiv.de](mailto:info@jarrestadt-archiv.de)

\*

Donnerstag, 16. Mai 2024, 16.00-17.30 Uhr

#### „Kräuterwanderung“

**Treffpunkt:** Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3

**Kosten:** 13,00 € p. P.

**Anmeldung:** [ursulaaxtmann@hotmail.de](mailto:ursulaaxtmann@hotmail.de)

\*

21.-23. Mai 2024, jeweils 10-14 Uhr

#### „Pfingstferienprogramm: Stadtparkforscher“

Bienen und Blumen im Stadtpark, aber auch noch lebende Fossilien: Ein Spaziergang durch die Evolution mit Luisa Schubert, die dabei über deren Geschichte erzählt.

**Kosten:** 5,00 € p. P. und Tag.

**Anmeldung:** [oekologie@stadtparkverein.de](mailto:oekologie@stadtparkverein.de)

\*

Mittwoch, 29. Mai 2024, 17.00-18.30 Uhr

#### „Gehölzführung“

**Treffpunkt:** Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.  
Kostenfrei, Spenden erbeten.

**Anmeldung:** [rundgang@stadtparkverein.de](mailto:rundgang@stadtparkverein.de)

\*

Donnerstag, 2. Juni 2024, 15-17 Uhr

#### „Historischer Parkrundgang“

**Treffpunkt:** Café Sommerterrassen, Südring 44.

**Kosten:** 10,00 € p. P.

**Anmeldung:** [rundgang@stadtparkverein.de](mailto:rundgang@stadtparkverein.de)

\*\*\*

### Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Dienstag, 7. Mai 2024, 19.30 Uhr

#### „Hamburg feiert Brahms“ Konzert zum Geburtstag von Johannes Brahms

Mitwirkende: Matthias Kirschner (Klavier), Christoph Schoenerer (Orgel) und weiteren namhaften Musikern aus Hamburg.

\*

Pfingstmontag, 20. Mai 2024, 11 Uhr

## „Kantaten-Gottesdienst zu Pfingsten“

Zu hören ist die Bach-Kantate „Erschallet, ihr Lieder“  
.Ausführende der Alsterbund Oratorienchor und das Kammerorchester. Leitung Kasimir Sydow.

\*

Sonnabend, 1. Juni 2024, 19 Uhr

## „Tradition und Moderne“

Kasimir Sydow (Orgel) spielt Werke von dem Hamburger Barock-Komponisten Matthias Weckmann im Wechsel mit modernen Werken von György Ligeti und Bruce Mather.

\*\*\*

unter: [www.alsterdorfer-bv.de](http://www.alsterdorfer-bv.de)

## Termine der Bezirksversammlung und des Regionalausschusses

**Keine Sitzung wegen bevorstehender Neuwahlen**  
„Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg Nord“  
im Bezirksamt, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße  
17, 20249 Hamburg.

\*

Montag, 27. Mai 2024, 18.00 Uhr

## „Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf, Groß Borstel“

im Sitzungssaal Tangstedter Landstraße 6, 22415 Hamburg (bei der U-Bahn-Station Langenhorn-Markt).

Die jeweilige Tagesordnung wird immer eine Woche vor dem Termin im Internet unter:  
<https://sitzungsdienst-hamburg-nord.de/bi/allris.net.asp>.  
bekannt gegeben.

Quelle: Presse-Infos

Red. gs

## Abenteuer Elbphilharmonie im Rollstuhl

(27. 02. 2024, 20 Uhr: 6. Symphonie Pjotr Tschaikowsky)

Nach zwei Jahren im Rollstuhl bin ich auf enge Fahrwege und Fahrstühle bereits eingestellt. Ob das allerdings für die Elbphilharmonie reicht? Das war die Frage.

Schon Tage vor dem Konzertbesuch war ich aufgeregt, wie ich mit den vielen und zum Teil sehr engen Fahrstühlen zurechtkommen werde. Meine mich begleitende Ehefrau hatte vorher die Konzertkarten und auch das „Pauschale Parkplatzticket“ online gebucht. Wegen meiner Bedenken sind wir rechtzeitig angereist und waren 45 Minuten vor Konzertbeginn vor Ort. Um 19:15 Uhr standen wir mit dem Auto vor der Einfahrtschranke. Der zugesandte QR-Code wurde bei der Einfahrt eingesetzt, leider öffnete sich die Schranke für uns nicht. Ungeduldige Autofahrer hinter uns gaben uns hupend die Nachricht, wir sollten uns beeilen. Schließlich drückte meine Fahrerin auf den Einlassknopf, eine Einfahrtkarte erschien und die Einfahrtschranke öffnete sich. Auffahrt zur vierten Parkebene, Rollstuhl entladen, aufbauen und zum Fahrstuhl fahren, um ins Erdgeschoss zu gelangen.

Die ersten Fahrstühle waren bereits besetzt, beim vierten Versuch kamen wir im Erdgeschoss an. Die Tickets wurden eingelese. Den gleichen mühsamen Ablauf erduldeten wir, um auf der Ebene der Plaza anzukommen. Dort wurde uns angezeigt, wo die drei Aufzüge für die Platzebene sind. Drei lange Besucherschlangen verhießen nichts Gutes. Schließlich konnte ich mit dem elektrischen Rollstuhl einen schmalen Platz bekommen. Links und rechts drängten sich Besucher in den Aufzug. Ein Herr, dem ich über den Fuß fuhr, lächelte mich gequält an, als ich mich entschuldigte. Angekommen auf der 13. Ebene

war bereits das dritte Klingelzeichen zu hören, um die Plätze einzunehmen. Zwei Minuten vor Konzertbeginn waren wir auf unseren Plätzen. Ich habe kaum atmen können und begann überfallartig zu zittern. Mein Herz spielte verrückt, sodass ich erst glaubte, zurück zu müssen, um ärztliche Hilfe anzufordern.

Tabletten, das Konzert und auch der schöne Platz haben mich wieder ruhig gestellt. Um 22 Uhr endete das Konzert. Die drei Fahrstuhlfahrten zurück zum Parkplatz dauerten noch etwas länger als zuvor beschrieben. Auf dem Parkplatz angekommen musste der Rollstuhl mit einem eigenen Kran wieder in den Wagen eingeladen werden und das Ausfahrtticket für 28 EURO – trotz des bereits für 15 € bezahlten Ausfahrttickets – gelöst werden. Ein Mitarbeiter des Parkplatzbetreibers war leider nicht zu erreichen. Um 23:45 Uhr waren wir wieder in Alsterdorf. Völlig erledigt war kaum an Schlaf zu denken, denn ich träumte, in einem abstürzenden Fahrstuhl zu stecken.

Am nächsten Morgen wurde mir bewusst: Für uns beide kosteten die Konzertkarten 214 Euro, das nicht akzeptierte Onlineparkticket 15 Euro und das zusätzlich geforderte Ausfahrtticket 28 Euro. Das Konzert des Gewandhausorchesters war sehr schön, doch die Aufregung war zu groß und stand im Gegensatz zu dem hohen Preis. Wie es auch sei. Ich werde die Elbphilharmonie nicht wieder besuchen können. Es sei denn, den Rollstuhlfahrern wird durch Einweisung des Personals zu einem freien Fahrstuhl – erst recht von der Plaza-Ebene auf die Sitzplatzebene – geholfen! So ist das für mich unzumutbar. Da ist die Staatsoper vorbildlich besser aufgestellt.

Ralf Lindenberg

## Hamborg un siene Historie De Iesenbahn in Hamborg

### 2. Wiedergahn

Na dat Inföhren över de Anfäng vun de Iesenbahn kam ik nu to de Iesenbahn in Hamborg. Dor-bi will ik so wiet as mööglich chronologisch vorgahn un ok vun de Iesenbahn in de Stadtdeelen berichten, de eerst dörch dat „Groß-Hamburg-Gesetz“ vun den 1. April 1937 an den 1. April 1938 to Hamborg kamen sünd un de, de Hamborg an dat Düütsche Riek afgeven muss.

To Hamborg kemen: de Stadt Altona (bet 1866 däänsch), de Stadt Wandsbek, ut den Landkreis Storman de Gemeenden Bergstedt, Billstedt, Bramfeld, Duvenstedt, Hummelsbüttel, Lemsahl-Mellingstedt, Lohbrügge, Poppenbüttel, Sasel, Steilshoop un Wellingsbüttel, ut den Landkreis Pinnbarg den Gemeend Lokstedt mit de Oortsdelen Niendorf un Schnelsen, ut den Landkreis Hertogdom Lauenborg den Wohnplatz Kurslack (hüüt: Curslack) in den „Achterschlag“ vun de Gemeend Börnsen, ut den Regerensbezirk Lümborg den Stadtkreis Harburg-Wilhelmsburg, ut den Landkreis Harborg de Gemeenden Altenwerder, Finkenwerder (den preußischen Deel), Fischbeck (domals noch mit „ck“ schreven), Frankop (hüüt mit „c“ schreven), Kirchwerder, Langenbeck (hüüt blots mit „k“ schreven), Marmstorf, Neuenfelde, Neugraben, Neuland, Rönneburg, Sinstorf un de Oortschap Overhaken vun de Gemeend Over sowie ut den Landkreis Stood de Gemeend Cranz.

Hamborg muss an den Landkreis Hertogdom Lauenborg de Stadt Geesthacht, an den Landkreis Storman de Gemeend Großhansdorf-Schmalenbeck un an den Landkreis Hadeln de Stadt Cuxhaven mit de Inseln Neuwerk un Scharhörn sowie de Gemeenden Berensch, Arensch, Gudendorf, Holte-Spangen, Oxstedt un Sahlenburg afge-

ven. De Amerika-Hoben in dat Stadtrebeet vun Cuxhoben blev as Enklave bi Hamborg. Mit den „Hamburg-Cuxhaven-Vertrag“ vun den 1. Oktober 1969 kemen Neuwerk un Scharhörn an Hamborg trüch.

Ok Hamborg harr Intress an de Iesenbahn kregen. Man wull geern een Iesenbahn na Lübeck buen, aver man muss dörch Holsteen buen un dorför bruuken se den Verlöof vun den däänschen Keunig, de ok in Holsteen dat Seggen harr. Aver den kregen se nich. An de Plaans för düsse Streck weer ok de ingelsche Ingenieur William Lindley (1808–1900) mit bi, de na den Grooten Brand vör allem för den Upbu vun een trennt Waterversorgen mit een Drinkwater-un Schietwatermett verantwortlich weer. Aver Lübeck harr ok Rechten an Bardörp (Bergedorf) un de Maschlannen, un so kemen Hamborg un Lübeck övereen, över hamborgischet un lübschet Rebeet dörch de Veer- un Maschlannen een Iesenbahn na Bardörp tu buen.

1838 fung Lindley mit den Plan vun düsse Streck an. Problemen geev dat in dat Maschland Hammerbrook. Hier muss för dat Dröögleggen vun dat Land een Nett vun Kanals but warrn, de noch hüüt bestoht. De Buarbeiden fungen in’n Mart 1839 an. De Bahnhööv in Hamborg un Bardörp wurrn na Plaans vun Alexis de Chateaufort but, de laterhen ok de Plaans för de Alsterarkaden makt harr. De Bahnhof in Hamborg weer een Koppbahnhof un leeg an den hüütigen Deichtorplatz. An’n 19. Februar 1842 kunnen denn de eersten Testfohrt makt warrn. De Tests verlopen ogenschenlich ahn groote Problemen. De Tog bruk för een Fohrt 25 Minuten. So wurr de eerste fierliche Fohrt mit de Ehrengäst för den 7. Mai 1842 plaant.



De Bahnhoff vun de „Hamburg-Bergedorfer-Eisenbahn“ 1842. An’n linken Bildrand is noch wat vun de Toorn vun de St. Jakobi-Kark to sehn. (Lithografie von Wilhelm Heuer)

Aver dat keem anners. Wat weer scheen? In de Nacht von’n 5. to’n 6. Mai hallten lude Schreie „Füer! – Füer in de Diekstraat!“ dörch de Nacht. De Wittkittel, wo de friewilligen Löschkraften nömt wurrn, harrn groote Problemen mit dat Löschen vun dat Füer, denn to wenig Water un kräftige Winnen leeten den Brand jümmer grötter warrn. So wurrn an’n 6. Mai al Hülpslüüd un ehre Gerätschopen mit de Iesenbahn in de Stadt un Hamburger Inwohner ut de Stadt in de Dörper in Sekerheit bröch. De plaante groote Inweihungsfier vun de Iesenbahn full ut.



*De eerste Bahnhof in Bardörp an de Straat Neuer Weg. He is dat öllste noch stahende düütsche Bahnhoffsgebüüd, dat ünner Denkmaalschuul steiht un hüüt vun den „Grundeigentümerverein im Bezirk Bergedorf e.V.“ plegt un nutzt ward.  
Foto: Grundeigentümerverein im Bezirk Bergedorf e.V. (2)*

Al bi den Plaan för de Iesenbahn vun Hamborg na Bardörp dach Lindsey wieder vörut un wull de Iesenbahn vun Bardörp över Geesthacht un Lauenborg na Berlin buen. In Hamborg wurr al 1844 de „Bergedorfer Bahnhof“ vergröttert un ümbuut. Vun nu an heet he „Berliner Bahnhof“. An’n 15. Dezember 1846 güng de „Berlin-Hamburger Bahn“ in Bedrief. Aver dor-vun mehr in een anner Folg.

To’n Sluss geiht mien Dank an den Grundeigentümerverein im Bezirk Bergedorf e.V., de so nett weer, mi Fotos vun dat öllste noch stahende Bahnhoffsgebüüd in Düütschland to överlaten.

*geiht wieder  
Quelle: Wikipedia  
Gerhard Schultz*



*Noch eenmal de Bardörper Bahnhof vun een anner Siet*

## Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Wer seine Schwiegermutter totschiägt, wird geköpft.  
Wer aber Hunderttausende umbringt, erhält ein Denkmal.“

*Erich Kästner (1899-1974)*

*Fortsetzung von Seite 4*

Alle Haltestellen der U 5, der Tunnel zum Bahnhof Sengelmannstraße und alle Notausgänge werden in offener Bauweise hergestellt, d. h. es werden Baugruben eingerichtet.

Um beim Bodenaushub ein Nachrutschen des Erdreichs zu verhindern, werden Spezialfahrzeuge, so genannte Schlitzwandbagger, eingesetzt.

Am Ende stehen dann bis zu 30 Meter tiefe Wände im Boden, die für eine stabile Baugrube sorgen. Diese Bagger sind sehr hoch und können unter der denkmalsgeschützten Fußgängerbrücke nicht eingesetzt werden.

Für diese Arbeiten gibt es weltweit einige wenige hierfür geeignete Bagger. So einen Schlitzwandbagger zeigt das Foto.

*Gerhard Schultz*



*Foto: Hamburger Hochbahn*

## Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110	Zahnärztlicher Notdienst (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112	Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Einheitliche Hamburger Behördennummer	115	Drogenberatung:	428 63 5180
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133		Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
(Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10	Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78		Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
(Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10	Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Polizeirevier PK 23, Troplowitzstraße 3		Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
(Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf)	428 65 23 10	Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr; di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
Winterdienst auf Brücken (Schnee/Eis):	25 76-13 13	Kindersorgentelefon:	
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117	(Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
		Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90